— **Kurzer Landtagsbericht.** Vor Eintritt in die Tagesordnung der Donnerstag-Sitzung wurde in sofortiger Schlußberatung eine Vorlage verabschiedet, nach der sich der sächsische Staat an dem Kapital der neugegründeten Sächsisch-Böhmischen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft beteiligt. Es soll damit einer etwaigen Einstellung der Personen-Dampfschiffahrt und einer damit verbundenen Entlassung des Personals vorgebeugt werden. Sodann begründete Finanzminister Heidt in langen Ausführungen die Haushaltplanvorlage. Während in der folgenden Debatte der sozialdemokratische Redner Abg. Castan dem Etat ein gutes Zeugnis ausstellte, betonte der deutschnationale Redner Abg. Dr. Eckardt, daß der Versuch der sächsischen Regierung, die Bedürfnisse des Staates durch Ausgabe von Anleihen zu decken, mißglückt sei und forderte Rückkehr zu dem alten bewährten System, Einnahmen und Ausgaben miteinander in Einklang zu bringen. Abg. Anders (D. Vp.) bemängelt im besonderen die Einstellung zu niedriger Mittel für notleidende Gemeinden und kritisiert ebenfalls das Experiment, zur Deckung der Ausgaben Schatzanweisungen auszugeben. Nachdem der Kommunist Schneller die Beseitigung der Reichsregierung gefordert und seiner Unzufriedenheit über den Etat einer sozialistischen Regierung Ausdruck gegeben hatte, kam es noch zu einer erregten Auseinandersetzung zwischen dem Demokraten Dr. Dehne und dem Finanzminister. Der Etat wurde dann an die beiden Haushaltausschüsse verwiesen und darauf noch eine Aenderung des Anleihegesetzes beschlossen, nachdem das Finanzministerium zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Landeshauptkasse im Gesamtbetrage von 20 Milliarden Mark Schatzanweisungen ausgeben oder langfristige Darlehen aufnehmen kann.

□ **Die Steuererklärungen!** Vom Reichsfinanzministerium wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß **die Abgabe der Steuererklärungen und die Nachzahlung der sich hieraus ergebenden Steuerbeträge unbedingt bis zum 30. April erfolgt sein muß. Mit den Banken ist ein Abkommen getroffen, daß diese Zahlungen von Steuerzahlern gutschreiben können, doch müssen sie die Gutschriften ebenfalls bis zum 30. d. M. den Finanzämtern anzeigen. In den besetzten Gebieten dürfen die Erklärungen einige Tage später abgegeben werden.**

□ **Pakete nach dem besetzten Gebiet.** Postamtlich wird mitgeteilt: **Nach folgenden Orten sind Pakete jeder Art aus dem unbesetzten Deutschland wieder zugelassen: Blankenstein (Ruhr), Bommerholz, Bommer, Bredenscheid, Hammerthal (Kr. Hattingen), Hattingen (Ruhr), Herbede (Ruhr), Sprockhövel (Kr. Schwelm), Volmarstein, Welper (Kr. Hattingen), Wengern (Kr. Hagen).**

□ **Vermögenssteuer und Zwangsanleihe.** Das Reichsfinanzministerium gibt bekannt: 1. Junge Aktien, die im Jahre 1922 bezogen, aber bis zum 31. Dezember 1922 noch nicht zum Handel an einer deutschen Börse zugelassen waren, sind bei der Vermögenssteuer und der Zwangsanleihe wie die alten Aktien mit einem Abschlag von 10 % des Steuerkurses zu bewerten. Junge Aktien, die bis zum 31. Dezember 1922 bereits zum Handel an einer deutschen Börse zugelassen waren, sind genau wie die alten Aktien zu bewerten. 2. Vorzugsaktien sind mit dem vierfachen Steuerkurs, höchstens aber mit 60 % des Kurses am letzten Börsentage des Jahres 1922, zu bewerten. 3. Fällige Zins- und Dividendenscheine sind nur dann besonders zu bewerten, wenn sie nicht mehr zum Stück gehören, noch nicht fällige Zins- und Dividendenscheine nur dann, wenn der Steuerpflichtige das Stück nicht mehr besitzt. Maßgebend ist grundsätzlich der Nennwert; dies gilt auch für ausländische Zins- und Dividendenscheine. 4. Als bis zum 31. August 1922 unter Barzahlung des Zeichnungspreises gezeichnete Zwangsanleihebeträge, die auf die endgültig zu zeichnende Zwangsanleihe zum doppelten Nennbetrag angerechnet werden, gelten auch die bis zum 31. August 1922 durch Barzahlung, d. h. nicht durch Hingabe von Kriegsanleihe überzahlten Notopferbeträge.

— Die Wohnungsbauabgabe in Sachsen. Das Ministerium des Innern (Landeswohnungsamt) hat allen Gemeinden des

Der Dollar 26. April: 29127,00—29273,00 Mk.
„ „ 27. April: 29725,50—29874,50 Mk.

Landes eine allgemeine Zustimmung dazu erteilt, daß an Sonderzuschlägen gemäß § 11 des Wohnungsbauabgabegesetzes bis zu 1000 Proz., von gewerblichen Räumen bis zu 2000 Proz. des steuerpflichtigen Nutzungswertes erhoben werden und daß ferner zu einem Ausgleichsstock gemäß § 7 Abs. 3 des Reichsmietengesetzes besondere Zuschläge bis zu 3000 Proz. des steuerpflichtigen Nutzungswertes erhoben werden. Das Reichsgesetz über Erhebung einer Wohnungsbauabgabe ist mit Wirkung vom 1. Januar 1923 ab in Kraft getreten. Da die Einhebung der Wohnungsbauabgabe für das ganze Rechnungsjahr 1923 im Gange oder bereits abgeschlossen ist, muß für das erste Kalendervierteljahr 1923 ein Betrag von 750 Mark minus 12½ Proz. gleich 737½ Proz. der Friedensmiete nacherhoben werden. Auch die Sonderzuschläge der Gemeinden nach § 11 des Gesetzes können nach den erhöhten Sätzen vom 1. Januar 1923 ab erhoben werden.

□ **Gebühren für Unbestellbarkeitsmeldungen.** Der **Reichsverkehrsminister hat dem Deutschen Industrie- und Handelstag auf seine Vorstellungen hin mitgeteilt, daß die Reichsbahndirektionen ermächtigt seien, von der Erhebung der Gebühren für Unbestellbarkeitsmeldungen und für die Ausführung der Anweisungen der Absender abzusehen, wenn das Ablieferungs- oder Beförderungshindernis auf den Einbruch der Franzosen oder Belgier zurückzuführen sei.**

□ **Eine Schenkung des Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen. Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen hat für die Zwecke der Neuansiedlung zwei Domänen im Umfang von 3000 Morgen zur Verfügung gestellt und ferner 6000 Morgen an kleine Landwirte im Wege der Anlieger-Siedlung ausgeteilt.**

— **Schnelle Justiz bei Preistreiberei.** Das Justizministerium macht in einer längeren Verordnung darauf aufmerksam, daß in weitestem Umfange gesetzliche Handhaben vorhanden sind für ein nachdrückliches Einschreiten gegen unlautere Elemente, die die gegenwärtige Lage zum Schaden der ohnehin Bedrückten ausbeuten. Es wird dann die Auffassung der sächsischen Regierung zum Begriff der Notmaßklage genau umrissen. Am Schluß der Verordnung heißt es, der Erfolg der Maßregeln gegen die Preistreiberei ist natürlich abhängig von einer schnell zu fassenden und urteilenden Justiz. Die Wuchergerichte haben im Kampf gegen die Preistreiberei nützlich gewirkt. Den Strafvollstreckungsbehörden wird zur Pflicht gemacht, alle wegen Schleichhandel, Preistreiberei, verbotener Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände ernannten Strafen unverzüglich zu vollziehen. Sogleich ist angeordnet worden, daß die Vollstreckung solcher Strafen infolge eines Gnadengesuchs grundsätzlich nicht aufgeschoben werden soll.

— **Gedenkfeier am 18. Mai.** Wie verlautet, hat das sächsische Kultusministerium angeordnet, daß in den höheren Schulen am 18. Mai, dem Tage, an dem vor 75 Jahren das erste deutsche Parlament in der Paulskirche in Frankfurt am Main zusammentrat, innerhalb des Unterrichts eine kurze Gedenkfeier zu veranstalten ist. In den Oberklassen der Volksschulen ist das Ereignis im Geschichtsunterricht in entsprechender Weise zu würdigen.

— **Das neue Altersgrenzengesetz für Beamte.** Der Rechtsausschuß des Landtages beriet am Mittwoch die Vorlage über ein neues Altersgrenzengesetz für sächsische Beamte und Lehrer, in dem als Altersgrenze die Vollendung des 65. Lebensjahres vorgesehen ist. Von deutschnationaler Seite lag ein Antrag vor, die Altersgrenze auf 68 Jahre festzusetzen. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt. Dagegen ist die Möglichkeit geschaffen worden, daß in besonderen Fällen das Ausscheiden eines Beamten nach Erreichung der Altersgrenze bis zu zwölf Monaten hinausgeschoben werden kann. Ein weiterer deutschnationaler Antrag, den Beamten, die bei Vollendung des 65. Lebensjahres ihr 40. Dienstjahr noch nicht vollendet haben, die Möglichkeit einer Vollendung dieser für die Erreichung der höchsten Pensionen notwendigen Dienstzeit zu ermöglichen, wurde ebenfalls abgelehnt.

— **Die evangelische Elternbewegung Deutschlands.** Der erste evangelische Reichselterntag, welchen der evangelische Reichselternbund vom 3. bis 6. April in Braunschweig veranstaltete, legte in zahlreichen öffentlichen und geschlossenen Versammlungen Zeugnis ab von dem raschen Wachstum der evangelischen Elternbewegung in allen Teilen Deutschlands. Aus den Verhandlungen klang immer wieder heraus ein lebhafter Unwille über die fortdauernde Zerrüttung der evangelischen Erziehungsarbeit in den Schulen. Gegenüber dem neuen Schulkompromiß im Reichstage wurde einerseits betont, daß man jede Anstrengung in Parlament und Behörde, die den Schulfrieden näherbringt, begrüße, daß aber andrerseits für die evangelische Elternschaft ein Reichsschulgesetz nur dann annehmbar sei, wenn es der evangelischen Schule volle Sicherheit und Entfaltungsfreiheit gewähre. Die Versuche im Reichstage, durch ein neues Kompromiß den Schulfrieden herbeizuführen, wurden im allgemeinen wenig zuversichtlich beurteilt. Deshalb wurde immer wieder die Möglichkeit, durch ein Volksbegehren an das Ziel zu gelangen, d. h. die evangelische Schule zu erreichen, lebhaft ins Auge gefaßt.

— **Jetzt Frühlings-Wildgemüse.** Jetzt ist die beste Zeit, Wildgemüse statt des teuren Spinats zu bereiten, Schwalbenblätter und Brennesseln eignen sich, solange sie jung und zart sind, ausgezeichnet dazu. Löwenzahnblätter schmecken sehr gut als Salat; auch Schafgarbe und Schnittlauch, fein gewiegt, schmecken vorzüglich aufs Brot. Das junge Grün ist sehr gesund und wirkt blutauffrischend.

— **500-Markstücke.** Wie die „Voss. Ztg." hört, sind die Vorbereitungen für die Ausgabe eines 500-Markstückes soweit gediehen, daß in der nächsten Vollsitzung des Reichsrats darüber Bericht erstattet werden wird. Das 500-Markstück wird aus Aluminium sein und die Größe der sogenannten Verfassungstaler haben. Zunächst ist die Ausprägung von 180 Millionen Stück beabsichtigt.

— **Lokal-Erfindungsschau** vom Patentbüro Krüger, Dresden-A.: Robert Wesely, Wilsdruff: Maschinenanlage (Gm.). — Herm. Ziller, Neuhausen: Sägespäneofeneinsatz mit dreiteiligem Luft- und Heizungskanal (Gm.). — Johannes Bretschneider, Wilsdruff: Inhaliervorrichtung (ausgel. Pat.). — Arthur Spindler, Tharandt: Im gleichschenkligen Rechteck je nach benötigter Lichtstärke einstellbare Belichtungsvorrichtung für photographische Verschlüsse (Gm.). — Thowe-Kamera-Werk, Freital: Photographische Kamera (Gm.). — Paul Kleber, Coßmannsdorf: Rad für Arbeitswagen (Gm.). — Fa. Benno Theuerkauf, Freital: Faltpackung (Gm.). — Arno Dietel, Frauenbach, Post Neuhausen: Vielteilige Radauschnarre (Gm.). — Dresdner Holzindustrie-Ges. m. b. H., Gittersee: Verfahren zur Maserung unechter Hölzer (ausgel. Pat.). — Rob. Gebauer, Freital-Deuben: Vorrichtung zum Zusammenhalten von Löhnungsgelbern (Gm.).

— **Kesselsdorf.** Die Goldene Hochzeit konnte am heutigen Tage das Hermann Bartmußsche Ehepaar in voller körperlicher und geistiger Frische begehen. Das Jubelpaar erfreut sich allseits größter Beliebtheit und wohnt schon länger als 30 Jahre in ein und derselben Wohnung. Unsern Glückwunsch für einen recht gesegneten Lebensabend!

— **Freiberg.** Das hiesige Schwurgericht verurteilte die 19jährige Korsettnäherin Frieda Ziehnert aus Olbernhau wegen vorsätzlicher Kindestötung unter Anrechnung von fünf Monaten Untersuchungshaft kostenpflichtig zu drei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrenrechtsverlust.

— **Chemnitz.** Hier wurde ein 20jähriger Former festgenommen, der auf dem neuen Friedhofe die Winterschutz-Zinkbleche von Grabdenkmälern gestohlen hatte. Auch der Altwarenhändler, der sie ihm abgekauft hatte, wurde verhaftet.

— **Werdau.** Die hiesige Schützengesellschaft beschloß, dem Ernst der Zeit entsprechend und der hohen Unkosten halber, in diesem Jahre kein Schützenfest abzuhalten.

Persil bleibt Persil
in alter bewährter Güte!
Ohne Chlor! Wäsche bleicht und desinfiziert
geeignet für alle Arten von Wäsche.
Niemals lose! Nur in Originalpackung!
Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der altbewährten „HENKO" (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda).

Verein f. Natur- u. Heimatkunde
2 Wanderungen
Sonntag den 29. April früh 6 Uhr unterer Park: H. Luft Vogelstimmen. Saubachtal Fernglas. 995
Dienstag den 1. Mai früh 7 Uhr Otzsch: H. Mötzsch — Vorgeschichtliche Besichtigungen im Tännichtgrund.
Kühne.

Turnverein D. T.
Wilsdruff.
Nächsten Montag, 30. April die beliebte
Frühjahrspartie.
Endziel: **Klipphausen.**
Daselbst: **ein Tänzchen.**
Abmarsch punkt 1 Uhr mit Musik „Tonhalle". Gäste willkommen. **Der Turnrat**

Dienstag, den 1. Mai ½8 Uhr m. Bst. Br. Katsch

Suche tüchtigen
VERTRETER
im dortigen Bezirk für technische Oele und Fette bei hoher Provision und angenehmer Arbeit. Off. unt. **R. 655** an **Ala, Haasenstein & Vogler, Dresden 1.** 994

Lämmer
treffen **Montag nachm.** den 30. April in **Wilsdruff „Amtshof"** z. Verkauf ein.
996 **Bruno Vogel.**

Hammelfleisch
empfiehlt 1997
Osw. Johne, Dresdnerstr.

Kräft. Zickchen
Einzelgeburt, weiß, 4 Wochen alt, hornlos, zum Anbinden zu verkaufen.
Näh. Geschäftsst. d. Bl.

Leichter Heringscher Einsp.-Wendeschälpflug
gutgehalten und leichtzügig, steht wegen Anschaffung eines Dreischälers preiswert zum Verkauf. **Zimmermann,** Bahnhofstraße 187. 1001

Erstklassige Fahrräder,
neu und gebraucht,
Nähmaschinen, Wringmaschinen
sowie sämtliche Ersatzteile und Zubehör empfiehlt sehr preiswert
Arthur Schulze,
Unkersdorf,
mech. Werkstatt. 280
Fachgemäße Ausführung sämtlicher Reparaturen. Vernickeln und Emaillieren

Suche für 1. Mai junges
Hausmädchen
bei guter Kost und Lohn. Zu melden **Bäckerei u. Konditorei Sorge, Dresden,** 997 am Schützenplatz.

Alleinstehende **Landwirtstochter,** von gutem Ruf und Charakter, 32 Jahre alt, im Besitz von Ausstattung und Vermögen, sehnt sich nach stillem, trautem Heim und wünscht darum Bekanntschaft mit strebsamem Landwirt oder Professionist. Hauptbedingung: guter Charakter. Angeb. unter **1989** an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Saatkartoffeln
Wohltmann u. Deodara
verkauft
Rystick, Sachsdorf 29 b.

Bücher u. Noten
kauft **Wienholz.** 2005
Dresden-A., Kl. Kirchgasse 3.

PATENT
Musterschutz
Warenzeichen
durch das Patentbüro Krueger, Dresden, Schloßstr. 20 Altmarkt 13. Seit 1907 bekannt u. empfohlen. Rat u. Auskunft persönlich od. brieflich
VERWERTUNG

Zeltbahn-Joppen
Zeltbahn-Hosen
Kakhi-Joppen
Sommer-Schlüpfer
Arbeitshosen
gestreifte Hosen
Manchester-Hosen
Stiefel und Schuh
empfiehlt
Triebe, Meißen
Badegasse 2 995

Sehen Sie
Ihren Bedarf in Drucksachen nach und decken Sie sich beizeiten mit solchen, bevor die Papierpreise noch höher steigen. Die Buchdruckerei dieses Blattes liefert jede Art Drucksachen in geschmackvoller und sauberer Ausführung in schwarz und farbig.

Metall-Korte
Dresden-A.
20 Wettiner Str. 20
nahe Postplatz
kauft
Gold
Silber
Platin
Double-Bruch
Gebisse u.
einzelne Zähne
Messing
Kupfer
Zinn
Zink
Blei
Reell — Diskret.
Rasche höfliche Bedienung
Sonnabends geöffnet.

Kleine Anzeigen haben große Wirkung.

In rote u. blaue
Zement-Falzziegel
laufend abzugeben
Gustav Jostiger
Zementdachziegelfabrik
Wilsdruff am Neumarkt.